

# contraste

zeitung für selbstorganisation

*an unsere Leserinnen und Leser*

## » alles allen «

Vor 100 Jahren, in den Zeiten der deutschen Novemberrevolution, kam diese Losung auf. Der Ruf nach Sozialisierung schallte im Jahre 1918 millionenfach. Die Vergesellschaftung der großen Industrien sollte der erste gewichtige Schritt hin zu einer tatsächlichen materiellen Gleichstellung aller Mitglieder der Gesellschaft sein. Die damals regierenden Arbeiter- und Soldatenräte galten als die politische Form, dies gegen die Reichen und Mächtigen durchzusetzen.

» alles allen «, für diesen Ruf ließen damals in der zusammengeschossenen Revolution Tausende ihr Leben. Verstummt ist er nicht. Heute erklingt er nach wie vor in Begriffen und Forderungen wie Commonismus, Gemeinsames Eigenes, Peer-to-Peer-Ökonomie, Solidarische Ökonomie, Genossenschaft, Demokratischer Konföderalismus, Politische Kommunen, Klimacamp, Bedingungsloses Grundeinkommen u.a.

### **Der November 1918 ist nicht vorbei**

Tagtäglich zeigen Menschen in ihrem persönlichen Umfeld, in Initiativen und Projekten, in Regionen wie in Chiapas und Rojava, dass der solidarische Weg des » alles allen « heute ebenso möglich ist, wie er es vor 100 Jahren war. Aufgewachsen im und umgeben vom Konkurrenzkapitalismus, der alltäglich benachteiligt und diskriminiert, ist es kein einfacher Weg. Trotzdem gehen ihn nicht wenige Menschen unbeirrt.

Der November 1918 ist nicht vorbei. Rio Reiser brachte in einem seiner Songs den Traum der Menschheit auf den Punkt: » Ich bin nicht über Dir, Ich bin nicht unter Dir, Ich bin neben Dir. « Die, die über uns sind, wissen, dass sie auf Sand gebaut haben.

### **CONTRASTE - Zeitung für Neues im Alten**

Seit 1984 hält die CONTRASTE Kurs auf eine andere, auf eine solidarische-vielfältige Gesellschaft. Monat für Monat wird aus der Welt der Lösungen berichtet, werden Wege vorgestellt und diskutiert. Aktivist\*innen haben Raum, ihre Projekte authentisch vorzustellen und bekannt zu machen. Die selbstorganisierte Redaktion arbeitet ehrenamtlich und wahrt so ihre Unabhängigkeit.

Abhängig sind wir allerdings von unseren Leser\*innen, die unsere Zeitung abonnieren und die uns regelmäßig fördern. Dafür danken wir sehr. Aber trotz sparsamen Wirtschaftens reicht es nicht ganz. Die Geldgesellschaft fordert ihren Tribut: Druck, Porto, Layout, Verwaltung usw. müssen bezahlt sein.

### **Unser Spendenziel der » Aktion 2019 «: 7.000 Euro**

Unterstützt, crowdfundet, spendet, damit die CONTRASTE über die Runden kommen kann. Über den hoffentlichen Erfolg unserer Spenden- und Abokampagne berichten wir regelmäßig auf Seite zwei. Gerne würdigen wir dort unsere Spender\*innen namentlich. (Bitte » Name Ja « auf der Überweisung anmerken.). Auf unserer Website [www.contraste.org](http://www.contraste.org) findet ihr ein Spendenformular. Umseitig steht auch ein Sepa-Formular zur Einzugsermächtigung zur Verfügung.

Geld für die CONTRASTE ist steuerabzugsfähig. Auf Wunsch senden wir eine Spendenbescheinigung zu.

**contraste e.V.**  
IBAN: DE02508900000051512405  
BLZ: 508 900 00  
BIC: GENODEF1VBD



# Einzugsermächtigung

Ich/Wir ermächtigen CONTRASTE e.V. einmalig den Betrag von \_\_\_\_\_ Euro als Spende per Sepa-Lastschrift von meinem/ unserem Konto abzubuchen.

KontoinhaberIn: \_\_\_\_\_  
IBAN: \_\_\_\_\_  
BIC: \_\_\_\_\_  
Bankinstitut: \_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

*Vielen Dank für eure Unterstützung!*

## contrast e.V.

- Schickt mir/uns eine Spendenquittung über meinen/gespendeten Beitrag!
- Ich/wir brauchen keine Spendenquittung!
- Meine Spende kann namentlich in der Zeitung benannt werden.
- Meine Spende soll nur mit dem Betrag anonym benannt werden.

Name und Anschrift für Spendenquittung: \_\_\_\_\_

An:  
**contrast e.V.**  
Schönfelderstr. 41 A  
34121 Kassel

Oder per Mail an:  
**abos@contrast.org**